

Montag, 15. September 2014



NEUES ANGEBOT

## Kölner Stammbaum als Unterrichtsthema

Das Lied der Bläck Fööss ist zur Leitidee für eine spannende Reise durch eine bunte Stadt und ihre Zuwanderungsgeschichte geworden. Mit einem neuen Unterrichtsheft für vierte Schuljahre soll Interesse an Stadtgeschichte und Brauchtum geweckt werden Seite 25

## Kölner Stammbaum als Unterrichtsthema

### ZEITREISE Neues Angebot für Schüler

VON HELMUT FRANGENBERG

Man darf es als höchst ungewöhnlich bezeichnen, selbst in dieser Stadt: Am Ende der Pressekonferenz sangen Medienvertreter und Gastgeber zusammen mit der zwölfjährigen Michelle Eckhardt aus Esch – begleitet von Bömmel Lückerrath und Hartmut Prieß von den Bläck Fööss – das Lied vom „Stammbaum“: „Su simmer all he hinjekumme...“ Der Verein der „Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums“ hatte ins Stadtmuseum zur Vorstellung eines neuen Arbeitshefts für Schüler und Lehrer eingeladen. Darin wird das Lied der Fööss zur Leitidee für eine spannende Reise durch eine bunte Stadt und ihre Zuwanderungsgeschichte.

200 000 Arbeitshefte zu verschiedenen Themen hat der Verein in Kölner Schulen verteilt, mit denen er Interesse an Stadtgeschichte und Brauchtum wecken will. Nun kommen 15 000 hinzu. Unterstützt vom Rotary-Club Köln-Kapitol, der Werbeagentur Vision Company und der Künstlerin Gerd Laufenberg ist ein tolles Heft für vierte Schuljahre entstanden. Einige Aufgaben sind so anspruchsvoll, dass sie sich als Anregungen durchaus auch für fünfte und sechste Klassen eignen. Zum Lehrerarbeitsheft gehört ein Stadtplan, auf dem vermerkt ist, wo man im Buch Erwähntes auch anschauen kann. Die Reise beginnt

beim „stolzen Römer“, der mit Caesars Legion kam, und endet bei den „Minsche us alle Länder“, die man hier an jeder Eck trifft. Es geht um die Spuren der Franzosen in der Stadt und in der Sprache, um Kölns Partnerstädte, die Figuren auf dem Rathausturm, die vielen Religionsgemeinschaften in Köln, kölsche Liedkultur und Fußballer aus aller Welt beim 1. FC Köln.

Zu jeder Zeile des Lieds hat die Autorin Ingrid Grünewald Aufgaben, Bastelanleitungen, Rätsel und interaktive Angebote entwickelt. Es ist das erste Schülerheft des Vereins, das über QR-Codes

„Ein Beitrag zum Nachdenken für ein gelingendes Miteinander“

Ingrid Grünewald

für Smartphones zu Internetseiten weiterleitet. Man kann kurze Filme anschauen und Lieder anhören, zudem gibt es den „Stammbaum“ dort als Playback-Version zum Singen im Klassenzimmer. Sie habe ein Heft „zum Nachdenken für ein gelingendes Miteinander“ zusammenstellen wollen, „ein kleines Denk-Mal“, sagt Grünewald.

Bestellformulare für die Schülerhefte kann man über die Internetseite der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums unter dem Stichwort „Downloads“ herunterladen.

[www.koelnisches-brauchtum.de](http://www.koelnisches-brauchtum.de)



Ein Lied als Anregung: Bömmel Lückerrath, Ingrid Grünewald, Michelle Eckhardt und Hartmut Prieß im Stadtmuseum

BILD: STEFAN WORRING